

Biederitz



Redaktion:
Thomas Rauwald (tra), Erlenweg 12,
39291 Hohenwarthe, Tel.: 03 92 22/38 28
Fax: 03 92 22/95 54 63
thomas.rauwald@gmx.de

Service-Agentur:
Drogerie Pütsch,
Karl-Marx-Str. 1, 39175 Biederitz

Treffen erst am 15. November

Biederitz (thö) • Der gestern angekündigte Kaffeenachmittag der Ortsgruppe der Volkssolidarität Biederitz findet nicht am 1. sondern erst am 15. November statt. Treffpunkt ist an diesem Tag die Alte Oberförsterei, teilte der Veranstalter mit.

In der Vergangenheit tauchte immer wieder eine Privatadresse im Internet der Gemeinde Biederitz auf, die als vermeintlicher Treffpunkt für den Kaffeenachmittag angegeben wurde. Dabei handelte es sich aber nach Auskunft der Organisatoren um die Privatadresse des Veranstalters. Die Kaffeenachmittage finden allerdings in öffentlichen Einrichtungen statt.

Alle interessierten Bürger der Gemeinde sind natürlich herzlich zu der Veranstaltung eingeladen, um sich über die Arbeit der Organisation zu informieren.



Adi begeistert auch im hohen Alter noch die Gerwischer Kinder

Der Adi begeistert auch noch mit 75 Jahren das Publikum. Gestern weilte der ehemalige Anfeurer des Fernsehens der DDR in der Ortschaft Gerwisch bei einem sportlichen Vormittag der Kindertagesstätte Sonnenschein. Die Einrichtung veranstaltete ihren Oma und

Opa Tag. Dabei legen die Erzieherinnen Wert darauf, dass die Großeltern mit den Enkeln in Aktion treten können, sagte Leiterin Anja Woithe. Die Großeltern nahmen zahlreich an der Veranstaltung teil und tobten wie der Nachwuchs durch die Sporthalle. Dem Moderator Adi

kam dabei die Aufgabe zu, den Kindern die einzelnen Stationen zu erklären und sie bei den Wettkämpfen anzufeuern. Richtig erinnern an den Moderator können sich aber vor allem die Großeltern noch, sagte ein Teilnehmer. Foto: Thomas Höfs

Möser



Redaktion:
Thomas Rauwald (tra), Erlenweg 12,
39291 Hohenwarthe, Tel.: 03 92 22/38 28
Fax: 03 92 22/95 54 63
thomas.rauwald@gmx.de

Bürger üben Kritik an der Bahn

Möser (thö) • Der Tunnel unter der Bahn sorgt in Möser weiter für Ärger unter den Bürgern. Das Unternehmen verstehe es nicht, den Tunnel entsprechend anschaulich herzurichten, beschwerten sich Bürger bei der jüngsten Sitzung des Ortschaftsrates.

Der Tunnel biete einen grauenhaften Anblick, musste sich Bürgermeister Michael Bremer anhören. Vor allem dringe auch weiterhin Wasser in das Bauwerk ein. Bremer kündigte an, dass er die Probleme an die Verwaltung geben werde. Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung sollten sich dann mit der Bahn in Verbindung setzen.

Wann die Bahn aber etwas an ihrem Tunnel unternehme, könne die Gemeinde nicht bestimmen, warnte der Ortsbürgermeister vor allzu großen Hoffnungen.

Ortschaften in Möser rücken durch Ausbau der Radwege näher zusammen

Bürgermeister geben gestern ersten Radweg zwischen Lostau und Möser frei

Bürgermeister Bernd Köppen hat gestern ein Wahlversprechen eingelöst. Die Verbindung der Ortsteile über den ländlichen Wegebau kommt voran. Zwischen Lostau und Möser gibt es jetzt einen komfortablen Weg.

Von Thomas Höfs
Möser/Lostau • Zwei Jahre hat die Gemeinde benötigt, um den Weg zwischen Lostau und Möser auszubauen. Es wäre sicherlich noch schneller gegangen, hätten Gemeinderat und Verwaltung nicht gegen eine Bürgerinitiative kämpfen müssen.

Lastauer Bürger hatten Einwände gegen den Wegebau auf den vorhandenen Feldwegen, weil sie sich offenbar in ihrer Ruhe gestört fühlten. Letztlich konnte Bürgermeister Bernd Köppen (FDP) die Mitglieder der Bürgerinitiative davon überzeugen, dass von den zu erwartenden Radfahrern kei-



Bürgermeister Bernd Köppen (Mitte) schneidet zusammen mit dem Möseraner Orstbürgermeister Michael Bremer (l.) und dem Lostauer Ortsbürgermeister Helmer Frommholz das Band durch. Foto: T. Höfs

ne große Lärmgefahr ausgehe. Wichtiger ist dem Gemeindeführer allerdings die Vernetzung der Ortschaften. Das war eines seiner zentralen Anliegen bei der Bürgermeisterwahl. „Die Orte können nur zusammen wachsen, wenn es auch Vernetzungen gibt“, hatte er

damals gesagt. Auf schnellem und einfachen Weg müssen sich die Menschen der Orte begegnen können.

Mit dem Wegebau zwischen Lostau und Möser ist zudem eine Verbindung vom Elbradweg ins Hinterland mit entstanden. Und auch die Mösera-

ner dürfte freuen, dass sie jetzt ohne Umwege und trockenen Fußes nach Lostau, Magdeburg und Hohenwarthe kommen.

Fast 1,7 Kilometer ist der neue Weg lang. In Möser selbst hat die Gemeinde die Verbindung bis zur Eisenbahnbrücke ausbauen lassen. Ungewöhn-

lich bei der Bauumsetzung sind allerdings die Aufplasterungen auf dem neuen Weg. Der Landkreis habe dies verlangt, hieß es. Zumindest auf einige Besucher machte die ungewöhnliche Bauweise Eindruck. Denn gesehen hatte so etwas noch keiner.

Freigegeben ist die Straße sowieso nur für den landwirtschaftlichen Verkehr und für Radfahrer.

Rund 215 000 Euro hat die Gemeinde nach Angaben von Bürgermeister Bernd Köppen für den Bau ausgegeben. 137 000 Euro erhielt die Gemeinde im Rahmen des europäischen Förderprogrammes Leader als direkte Förderung.

Bernd Köppen kündigte während der Eröffnung an, dass auch in Zukunft weitere Ortsteile verbunden werden sollen. Ganz oben steht für ihn auf der Wunschliste die Anbindung der Ortschaft Körbelitz an die anderen Ortsteile mit einem Weg nach Möser. Die Planungen dazu laufen bereits, sagte er.

Aushub ohne Erlaubnis abgekippt?

Gerwisch (thö) • Die abgekippten Schlammmassen am Gerwischer Ortsrand (Volksstimme berichtete) haben nach Informationen der Gemeinde Biederitz jetzt die Umweltbehörde des Landkreises auf den Plan gerufen. Offenbar hat das Unternehmen, welches mit der Sanierung eines Gewässers bei Lostau beschäftigt ist, den Aushub auf die Gerwischer Gemarkung gekippt.

Ortsbürgermeisterin Karla Michalski (CDU) zeigte sich nicht erfreut über die Maßnahme. Sie hatte angekündigt, den Ortschaftsrat auf der nächsten Sitzung zu informieren. Das Befahren der Wege, erklärte sie, habe sie nicht verhindern können, da diese zur Gemarkung Lostau und damit zur Nachbargemeinde gehören. Nicht einverstanden sei sie aber damit, dass der Aushub direkt auf die Gerwischer Gemarkung abgeladen wurde. Fraglich sei, ob das Unternehmen eine Erlaubnis zur Lagerung der Schlammmassen auf dem Gelände überhaupt besitzt. Offenbar interessiert sich jetzt dafür ebenfalls die Umweltbehörde der Kreisverwaltung, hieß es.

Ab April Markttreiben in Möser

Möser (thö) • In Möser wird für das kommende Frühjahr ein Marktplatz vorbereitet. Von April bis Oktober sollen sich dort vor allem lokale und regionale Anbieter mit ihren Waren präsentieren. Unterstützt wird das Vorhaben von der Gemeinde und dem europäischen Programm Leader. Im Rahmen eines Schülerwettbewerbes soll ein Logo für den Markttreff entworfen werden, kündigte das Leader-Management vor Kurzem an.

Am 22. November treffen sich außerdem die Händler, die bereits ihre Teilnahme an den Markttagen zugesagt haben, zu einer weiteren Beratungsrunde in der „Gartenstadt“. Herzlich eingeladen sind dazu auch alle anderen interessierten Händler der Region, die Interesse an einem Marktauftritt in Möser haben.

Durchgeführt werden soll das Markttreiben an der Gemeindeverwaltung im Gewerbegebiet der Gemeinde. Hier gebe es die besten Voraussetzungen sowohl für die Marktbetreiber als auch für die Besucher, hieß es vorab aus der Verwaltung.



Klasse 1B: Mare Baumbach, Lara Blötz, Tim Chmielewski, Karolina Frentzel, Paul Kluth, Letizia Krüger, Jamie Leopold, Paul Loos, Felix Lux, Stella Meier, Helena Luise Northe, Lukas Rieger, Charline Rost, Annalena Scheer, Marleen Schütt, Anouk Splitt, Pia Thorhauer, Cedrik Vorhölder, Alexander Zelosko, Dean Ziebarth. Fotos (2): Arlette Krickau

Als Erinnerung an die Einschulung

Biederitz (akr) • Die Zuckertüten sind zwar schon ausgenäht, aber die Schule macht trotzdem noch Spaß, sind sich alle Kinder der ersten Klassen der Biederitzer Grundschule einig. Die ersten Buchstaben können sie bereits schreiben und die ersten Aufgaben rechnen.

Als Erinnerung an die Einschulung können jetzt noch diese Klassenfotos der beiden Klassen im Internet bestellt werden. Einfach unter www.volksstimme.de/einschulung/ klicken und die Bestellnummer angeben. Das Foto der Klasse 1A ist unter der Nummer 3158 erhältlich, das Foto der Klasse 1B unter der Nummer 3159.



Klasse 1A: Philipp Fleischhauer, Marius Hammecke, Lukas Hesse, Alina Kadriu, Anne Könitz, Lia Krönert, Jonas Maffert, Josefine Manys, Charlyze Mentzel, Marvin Müller, Fiona Charlotte Nepolsky, Charlott Rosenau, Henrik Schieke, Jan Schmidt, Emilia Schneckenhaus, Paul Christian Schnelle, Emilia Treffkorn, Finnja Treffkorn, Julius Warnecke, Jakob Wolfgang.